

Hilfe zur Selbsthilfe

Die Einhandrute und ihre vielen Möglichkeiten im Einsatz mit Tieren

Gemessen wird immer bezugnehmend auf das Tier, in dessen Energiefeld!

Futter:

Beim Futter kommt es nicht nur auf die Zusammensetzung der einzelnen Komponenten an, sondern auch auf die Verarbeitung, Lagerung und Lieferung.

Tiere schwingen mit einer bestimmten Lebensenergie, die in Bovis Einheiten gemessen wird. Der Schnitt liegt so bei 7.000 Bovis Einheiten. Wenn sie nun Futter bekommen, das weniger Energie als sie selbst hat, zieht das Futter dem Tier Energie.

Ihr könnt dieses im Vorfeld testen, entweder mit einer Probe oder vom Katalog.

- Frage: wie viel Lichtenergie ist noch in diesem Futter?
(gemessen wird diese in Bovis-Einheiten!)
- Frage: hält das Futter (Futter gibt es für die verschiedensten Ansprüche) das, was der Hersteller verspricht?
- Frage: kann der Körper dieses Futter sinnvoll verwerten?
- Frage: besteht eine Unverträglichkeit zu diesem Futter?

Futterzusätze:

Auch hier ist das Messen vom Vorteil. Zu schnell werden Produkte gekauft, die viel versprechen, aber nicht helfen. Oftmals kann der Körper mit diesen Stoffen zwar umgehen, d.h. er scheidet diese ohne Schaden für den Organismus wieder aus, aber sie bringen dem Körper auch nichts.

Beispiel: Selen und Zink sind oft gemeinsam in einem Produkt enthalten. Selen und Zink sollten aber getrennt voneinander gefüttert werden, um wirkungsvoll für den Organismus zu sein.

Und so gibt es viele Produkte auf dem Markt, die durch die Zusammensetzung der einzelnen Komponenten schon nicht passend sind, oder die auch durch die Herstellung und Lagerung (auf z.B. Störfeldern) schon an Lebensenergie verlieren.

Ihr könnt diese im Vorfeld testen, entweder mit einer Probe oder vom Katalog.

- Frage: führt dieses Produkt meinem Tier die notwendigen Nährstoffe, Mineralien oder Spurenelemente zu, das es benötigt?
- Frage: wie viel braucht mein Tier davon? Wann und wie oft usw...
(die Angaben zur Dosierung sind bei den Produkten sehr allgemein gehalten, wir können diese individuell auf das Tier ausmessen)

Bachblüten, Schüßler Salze, Globuli:

Können ausgemessen werden. Entweder anhand von Testlisten oder direkt, direkt am Tier oder über die Ferne.

Zubehör:

Alles an Zubehör für das Tier, wie Sattel, Hufeisen, Zaumzeug usw....könnt ihr ausmessen..

Das Pferd einer Kundin wollte sich nicht mehr satteln lassen. Sie brachte mir dann mehrere Sättel zur Auswahl. Wir testeten diese und einer war es dann. Mit diesem ließ sich das Pferd wieder satteln..

Reitbeteiligung, Tagespflegestelle usw.

Oft kommen Tiere mit Menschen nicht klar zu denen sie in Pflege kommen oder auch Reitbeteiligungen. Das kann Symptome und Krankheiten fördern. Auch Verhaltensauffälligkeiten können daraus resultieren.

Ihr könnt beim Tier messen, wie es auf die einzelnen Personen reagiert.

Herde, Rudel und Gemeinschaften harmonisieren:

Wenn Neuzugänge bei Pferden in eine Herde kommen, Katzen in eine bestehende Gemeinschaft oder Hunde ins schon vorhandene Rudel, kann es anfänglich zu Schwierigkeiten kommen. Um diese zu harmonisieren haben wir die Möglichkeit mit der Einhandrute herauszufinden, welche Heilzeichen uns dabei helfen können.

Ich selber arbeite erfolgreich mit dieser Methode. Auch über die Ferne.

Selbst die Schnecken im Beet, die Mücken im Sommer, Wühlmäuse, Maulwürfe usw. können sich damit umsiedeln lassen.

Stellplätze / Schlafplätze und Boxen ausmessen:

Ich wurde zu einem Pferd gerufen, dass immer wenn es in der Box stand, gegen die Mauer schlug und sich dabei verletzte. Wir testeten, ob es an den Pferden nebenan lag oder ob die Box Störfelder (Wasseradern, Gitternetze o.ä.) aufwies. Die Box hatte nur pluspolige Felder, d.h. zu viel Plusenergie. Dieses lässt das Tier aggressiv werden. Es kommt nicht in die Entspannung. Wir testeten mehrere Boxen für sie aus und fanden eine passende. Nach dem Umzug schlug das Pferd nicht mehr gegen die Wand.

Narben entstören:

Kastrations – und Sterilisationsnarben können Störfelder sein.

Das gilt es auszumessen und zu harmonisieren.

Die Narben durchschneiden wichtige Energiebahnen beim Tier, die wiederum zu Störungen im Körper führen können. Organische Störungen, wie auch Störungen z.B. an den Knochen, Sehnen und Bändern sind nicht selten der Fall.

Energiesysteme verstehen, messen und harmonisieren:

Die Chakren und Meridiane sind ein wichtiger Bestandteil unseres Körpers. Sind diese gestört, treten Dysfunktionen im Körper auf. Auch Verhaltensauffälligkeiten sind oft Folge von nicht harmonisierenden Chakren und Meridianen.

Ich arbeite hauptsächlich bei Mensch und Tier mit den Chakren. Die Erfolge sind sichtbar.

Tiere die sich schon aufgegeben hatten, zeigten Lebensfreude, fraßen wieder, waren lebendiger usw.

Pferde mit langanhaltenden Durchfällen, waren nach einer Chakrenbehandlung wieder in der Lage festen Kot abzusetzen.. usw..

Einfache Kommunikation mit Tieren:

Wenn ihr gut im Messen seid, könnt ihr dem Tier sogar JA und Nein Fragen stellen.

Jeder kann das Messen mit der Einhandrute lernen.

Die Übung macht den Meister ☺..

Das waren nur einige Beispiele, wie ich die Einhandrute in meiner Praxisarbeit nutze.

So ich hoffe euch damit einen kleinen Ausblick in die Welt der Einhandrute gegeben zu haben.

*Man kann im Vorfeld schon viel für sich und sein Tier tun.
Kommt wieder in die Eigenverantwortung!*

Diese Messungen haben keine medizinische Aussagekraft
und sie ersetzen keinen Tierarzt!

In meiner Heilarbeit arbeite ich gerne mit Medizinerinnen zusammen.